Ausgabe 8, 5/2015

SCHWEIZER ARMEEFREUNDE

Newsletter CHAF

INHALT

Fliegerschiessen Axalp 2015

Besuch Bloodhound-Stellung, Menzingen

Neues Aktiv-Mitglied

Dies und das…

- Conex15 - Defilee
- Saurerausflug Magletsch
- TdA - Train13
- TdA - PzSap
- Sperre Trin - Seilbahn-Eröffnung
- Retablierung im CHAF-LBA
- Nachtflug Flpl Meiringen

Weitere Aktivitäten

(nicht im NL enthalten)

- Lilienberg Unternehmerforum zur Thematik „Armeebudget“
- OGZO-Anlass mit KKdt André Blattmann zur Thematik WEA
- OGZrU-Anlass zur Thematik "Islamischer Staat"
- Helfereinsatz bei „Oberst“ Blatter
- Standartenübernahme FULW S95

Fliegerschiessen Axalp 2015 – Seite 1

Der Tiger F-5 im Schuss… (Dienstag)

Die Schiessdemonstration der Schweizer Luftwaffe auf dem Schiessplatz Ebenfluh, Axalp, ist für jeden Militär-Aviatik-Fan ein besonderes Highlight im Jahreskalender. Seit Jahren erweist unser Verein den kühnen Luftwaffen-Piloten die Ehre und ist mit einer Delegation präsent. Dieses Jahr waren Daniel, Tobias, Ralf, Tanja, Markus, Robin und Simon vor Ort. Wer uns kennt kann sich vorstellen, dass wir nicht einfach einen Plauschausflug durchgezogen sondern militärisch korrekt biwakiert haben. Ausgerüstet mit Kommandozelt, Gebirgszelten, Kaiser Jeep, korrekten Uniformen und natürlich den nötigen Sonderbewilligungen des Flugplatzkommandos und der lokalen Behörden.

„Antrittsverlesen“ war bereits am Montag Abend in Axalp Dorf, danach erfolgte der sofortige Bezug des Bereitschaftsraumes und das Einrichten des Biwaks. Für den gemütlichen Höck und das Gesellige blieb nicht viel Zeit, galt es doch am nächsten Morgen bereits um 0530 MBG 4 zu erreichen. Die frühe Tagwache zahlte sich jedoch aus. Wir waren die ersten, welche den Sessellift besteigen und sich anschliessend im Dunkeln auf den nahrhaften Aufstieg in Richtung Tschingel begeben konnten. Oben angekommen sah sich die Truppe jedoch mit garstigen Witterungsbedingungen konfrontiert. Nebelschwaden, Kälte und zuweilen starke, eisig kalte Windböen zehrten an der Substanz. Warten auf bessere Zeiten hiess die Devise…

Gross war die Freude, als gegen neun Uhr Wetterbesserung eintrat und bereits gegen zehn Uhr die ersten Jet-Formationen zu bestaunen waren! Besonders eindrücklich war die Show der routinierten Milizpiloten auf den Tiger F5 Maschinen, wussten diese doch ihre Erfahrung auszunutzen und sichtlich tiefer über den Köpfen der Zuschauer anzufliegen als dies später die jüngeren Berufspiloten auf den modernen F/A-18 Hornets taten.

Leider sollte sich das Wetter am Nachmittag wieder verschlechtern, so dass der zweite Teil des Abschlusstrainings zum grossen Bedauern der zahlreich angereisten Aviatik-Fans abgesagt werden musste. Die VIP-Gäste der Luftwaffe, die per Helikopter zum Schiessplatz geflogen worden waren, mussten ob der abrupt eingetretenen Wetterverschlechterung zu Fuss aus über 2200 Metern Höhe zurück ins Tal absteigen und wurden – zusammen mit Hunderten von „Normalsterblichen“ – bis auf die Haut durchnässt. Teilweise soll am Fuss der einen oder anderen Behördenvertreterin unglücklich gewähltes Schuhwerk gesichtet worden sein, erzählten sich schadenfreudige Zungen später im Tal.

Was an jenem Abend insgeheim alle befürchtet, sich aber niemand getraut hatte laut auszusprechen, wurde leider an den darauffolgenden Tagen Realität. An beiden offiziellen Tagen konnte das Fliegerschiessen wetterbedingt nicht stattfinden. Der Mittwoch fiel komplett und buchstäblich ins Wasser. Der Donnerstag verhiess zuerst Besserung und lockte tausende auf den beschwerlichen Weg auf 2‘220 Metern über Meer, fiel dann allerdings auch dem Wetter zum Opfer.

Für die Schweizer Armeefreunde war der Anlass dennoch ein Erfolg. So konnten bestehende Beziehungen weiter gefestigt und neue Kontakte geknüpft werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Peter Schmidiger für das Gastrecht sowie Fränzi und Sascha vom Dorflädeli für die feinen Chäsbrätel. Auf Wiedersehen im 2016!

sv/2015

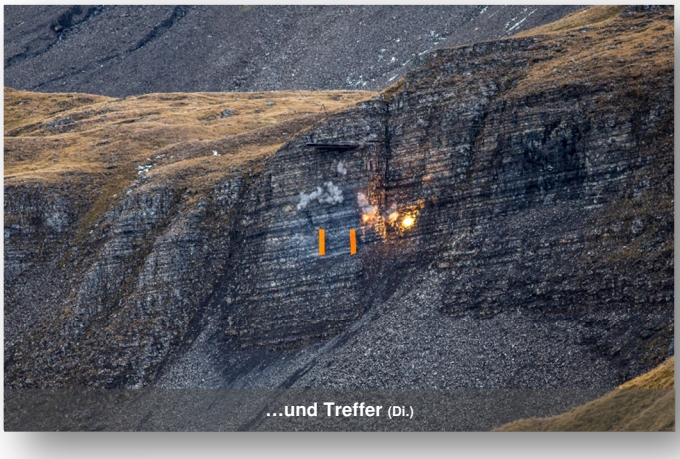
Die Stärkung vor dem Aufstieg (Do.)

Nebel, Nebel, Nebel und… kalt (Do.)

Fliegerschiessen Axalp 2015 – Seite 2

Oblt Voegele bei der Ausschau nach den Fliegern (Do.)

F/A-18 - Schuss…



…und Treffer (Di.)

Eurocopter mit F/A-18 (Di.)

Ausharren hiess am Donnerstag die Devise

Besichtigung Lfw Stg BL-64 Bloodhound

Samstag, 26. September 2015: Ausflug einer CHAF-Delegation auf den Gubel bei Menzingen ZG zwecks Besichtigung der ehemaligen Flab Lwf Stg BL-64 Bloodhound.

Die Anlage aus der Zeit des kalten Krieges erlangte ihre operationelle Bereitschaft im Jahr 1968, wurde Ende 1999 ausser Betrieb genommen und im Sommer 2000 vom Kanton Zug unter Denkmalschutz gestellt. Von der militärgeschichtlichen Epoche her also genau unser Fokus und insofern ein „must see“. Umso mehr, als dass es sich bei dieser Bloodhound-Feuereinheit um die weltweit einzige noch existierende Anlage handelt!

Historische Rückblende: das Eidgenössische Parlament bewilligte am 13. Dezember 1961 den Kredit über CHF 300 Mio für die Beschaffung des englischen Fliegerabwehr-Lenkwaffensystems BL-64 und 1963 den Kredit für Landerwerb und Bauten über weitere CHF 80 Mio. Anschliessend wurden insgesamt sechs Bloodhound Stellungen mit total neun Feuereinheiten erbaut und eingerichtet. Als Standorte wurden unter streng geheimen Auflagen Stellungen in den Kantonen Aargau und Luzern (1966) sowie Freiburg, Solothurn, Zürich und Zug (1968) errichtet. Eine Feuereinheit besteht aus einer Kontrollstelle mit Kommandoposten, Einsatzstelle, Beleuchtungsradar, acht Lenkwaffenwerfern und Übermittlungsanlagen sowie Lenkwaffenmagazinen, Stromversorgung und weiterer Infrastruktur. Fast zeitgleich wurde das Kampfflugzeug Mirage beschafft. Die beiden Waffensysteme BL-64 und Mirage ergänzten sich in der Bekämpfung von Luftzielen bis in eine Höhe von über 20’000 m und über die Landesgrenzen hinaus.

Diese Wirkungsdistanz bleibt für die Schweizer Fliegerabwehr seit Abschaffung des Systems BL-64 bis heute unerreicht. Im Zeitalter von unbemannten Angriffsflugzeugen und Marschflugkörpern eine nicht zu unterschätzende Sicherheitslücke, so meinen wir.

Die Mitglieder des Vereins Schweizer Armeefreunde haben die Führung sichtlich genossen und behalten den eindrücklichen Tag in bester Erinnerung.

Für die äusserst kompetente und praxisbezogene Führung bedanken wir uns herzlich bei Herrn Rolf Meier von der militärhistorischen Stiftung des Kantons Zug. Als ehemaliger Einsatzoffizier diente er während Jahren in dieser Anlage und wusste nebst fachlichen Details auch die eine oder andere lebhafte Anekdote aus dem damaligen Dienstbetrieb zum Besten zu geben. Herr Meier leitet heute den Bereich Führungen im Auftrag der militärhistorischen Stiftung des Kantons und zeichnet mit seiner Betriebsgruppe für mehr als 50 Führungen mit mehr als 1‘000 Besucherinnen und Besuchern verantwortlich.

Interessierte finden Informationen unter: www.mhsz.ch oder www.zug-tourismus.ch/de/gruppen/fuehrungen/bloodhound-gruppenfuehrung

sv/2015

Die „Ausflugsgesellschaft“. Aktiv- und Passiv-Mitglieder CHAF mit Nachwuchs… ☺

Remo, herzlich willkommen…!

Es freut uns sehr, ein neues Aktiv-Mitglied in der Gemeinde der CHAFler ganz herzlich willkommen zu heissen.

Nach dem regulären Aufnahme-Prozedere mit persönlichem Gespräch und schriftlichem Antrag des Aspiranten, haben wir Remo in den Verein aufgenommen.

Remo trafen wir an einem Anlass im vergangenen Sommer und schon nach kurzer Zeit war der CHAF-Virus auf Remo übergesprungen.
Auch glänzt(e) Remo mit einem sehr grossen Wissen über das vergangene wie auch derzeitige Militär (dazu trug sicher das Grosswerden in einem Zeughaus bei). ☺

Schon jetzt ist Remo bei fast jedem Ausflug und bei jeder Aktivität mit Enthusiasmus dabei und wir freuen uns auf noch viele weitere.

dh/2015

Der neuste „CHAFler“ ☺

Dies und das…

Freitag, 25. September 2015: die Ter Reg 2 unter Divisionär Andreas Bölsterli lädt zum grossen Defilée in Zofingen. 6‘000 Zuschauer erwiesen den Armeeangehörigen bei bestem Wetter die Ehre. Unter den Gästen befand sich auch eine Delegation des Vereins Schweizer Armeefreunde.
Der Vorbeimarsch bildete den Abschluss der Volltruppenübung Conex. Sehr ergreifend war die Verabschiedung eines während der Truppenübung unfallbedingt verstorbenen Soldaten, der mit einer Schweigeminute und dem Lied „Ich hatt’ einen Kameraden“ bedacht wurde.
Die zahlreich angereisten Zuschauer bewiesen, dass die Milizarmee starken Rückhalt in der Bevölkerung geniesst. Die Ter Reg bot ihrerseits auf was sie zu bieten hat: über 5‘000 Soldaten und mehr als 500 Fahrzeuge waren zu beklatschen. Es präsentierten sich das Inf Bat 20, das S Bat 14, das FU Bat 22, das G Bat 6, das KataHi Bat 2, das Det Hundeführer Kp 14 und das MP Bat 2.
Als krönendes Abschlusselement demonstrierte die Patrouille Suisse eindrücklich die Präzision und Einsatzbereitschaft der Schweizer Luftwaffe.
Unser Präsident Daniel Hildinger setzte sich als engagierter Fotograf in Szene und belichtete über 1‘000 Bilder, von denen er viele im Artikel auf unserer Facebook-Präsenz publizierte. Nicht ganz ohne Stolz durften wir später zahlreiche Anfragen von AdA’s aus Einheiten der Ter Reg 2 registrieren, die um das eine oder andere Bild angefragt hatten.

Auf einen gelungenen Ausflug anstossen… CHAFler Tobias, Remo, Daniel und Thomas

Munitions- und Ersatzlauftransport zur Turm-Kanone

31. Oktober 2015

Saurer Ausflug 2015
Wie kann es auch anders sein, wurde auch der diesjährige Saurer-Ausflug von Gabi und Hans generalstabsmässig geplant und organisiert.

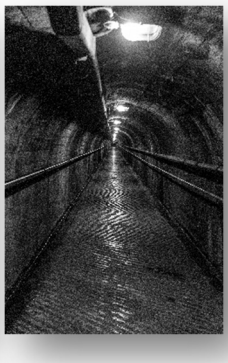
Dieses Mal stand, nach einem feinen Mittagessen der Besuch der Festung Magletsch auf dem Programm.

Natürlich wurde, wie es der Name ja schon sagt, in originalen Saurer-Gefährten verschoben.

Wieder ein super Ausflug unter Freunden mit Freunden.

dh/2015

Unsere sehr beliebten „Transportmittel“



31. Oktober 2015

TdA bei den Train 13

Bei schönstem Wetter fand in Brigels bei der Train Kol 13 der Tag der offenen Stalltüre statt. Unser Aktivmitglied Mirjam liess sich diese Gelegenheit natürlich nicht entgehen.

Herr Hptm Fetscher (Miliz Offizier), sein Kaderteam und seine Truppe gaben alles um den Besuchern die Train Kol 13 näher zu bringen. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail erklärten sie den Anwesenden die Aufgaben der Train Kolonne. 500 Besucher an einem WK TdA zeigen das grosse Interesse und die Unterstützung für diese Truppengattung.

Natürlich wurde nicht nur fürs Auge viel geboten. Die Train Kol 13 punktete auch beim leiblichen Wohl. So kam es bei einem Train Kaffee oder einer guten Bratwurst zu mancherlei spannenden Gesprächen.

Die Train Kol 13 hat ganze Arbeit geleistet. Im Namen der Schweizer Armeefreunde danken wir für den informativen Nachmittag und sind stolz auf unsere Milizarmee.

Der Patrouillenreiter – schnell und leise

Ein Sdt an der Revisionsstrasse

ZM Lt Branchina erzählt über den Alltag der Train Kol

Das Trainchörli gab einiges zum Besten – Traditionen erhalten

10. Oktober 2015

TdA bei den PzSap 11
Am 11. Oktober 2015 lud das Panzersappeurbataillon 11 zum Truppenbesuchstag auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach ein. Von 13 bis 17 Uhr wurden Interessierte aus Armee und Bevölkerung eingeladen, Geräte, Fahrzeuge und Systeme des einzigartigen Bataillons aus der Nähe zu betrachten. Während den Gruppenübungen im Gelände konnten die Besucher das Zusammenspiel von Soldaten, Maschinen und Fahrzeugen hautnah erleben. Vom Verein CHAF waren Ralf, Raffi und Daniel dabei.

dh/2015

Daniel mit Kantonsrätin Jaqueline Hofer

24. Oktober 2015

Eröffnungsfeier Seilbahn Sperre Trin
Die Seilbahn der Sperre ist fertig und für die Eröffnung hat sich der Verein der Sperre etwas Spezielles ausgedacht. Mit einem Schuss aus ihrer 10.5cm Kanone 35 L42 wollten sie die Seilbahn vor der Abfahrt eröffnen.
Genau da kamen wir ins Spiel ☺ Für diesen Zweck wurden wir angefragt den Böllerschuss herzustellen, was wir natürlich gerne machten.
Da wir mit dieser Kanone bis jetzt noch keine Erfahrung gemacht haben, sind Patrick und Daniel schon am Freitagabend angereist um die Kanone schusstauglich zu machen und einen Testschuss abzugeben. Nach diesem sind wir zum Entschluss gekommen, die Ladung am Samstag zu erhöhen, was definitiv die richtige Entscheidung war. Dies bestätigten auch die Zuschauer, welche am Samstag anwesend waren.
Anschliessend an die Eröffnungsfeier der Seilbahn, durften man noch die Sperre und natürlich auch die Seilbahn von oben begutachten. Danach gab es ein feines Mittagessen.

pw/2015

Und die Augen leuchten… ☺

Hier der Link zum sehenswerten Video des Jubiläumsschusses der „Zähnerhalber“: https://youtu.be/NQO96URYe7g

Alles wieder an seinen Platz…

14. November 2015

Retablierung im CHAF-LBA
An diesem Samstag stand eine gründliche Retablierung unseres Materials auf dem Programm. Vor allem das Kommandozelt musste gründlich gereinigt und korrekt gekennzeichnet und wieder eingeräumt werden.

Und natürlich kam der Spass nicht zu kurz, was an den Fotos unschwer zu erkennen ist.

dh/2015

Mirjam „getarnt“ ☺

Unsere FHD – Zu leicht um die Flab anzuheben ☺

Verein Pro Flugplatz Meiringen

Nachtflugtraining mit Red Point Jazzband

Der Anlass ist ausgebucht!!!

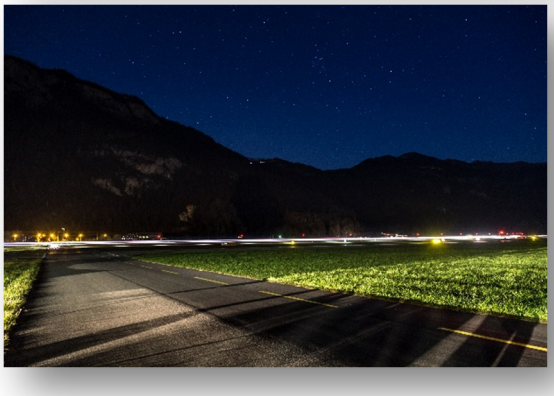
SV-Restaurant
Seien Sie am **02. November 2015** unser Gast auf dem Militärflugplatz Meiringen.

Geniessen Sie für nur CHF 35.00 ein Bauernbuffet à discrétion inkl. feinem Dessert und Kaffee. Musikalische Unterhaltung mit Red Point Jazzband.

Programm:

Türöffnung	16.30 Uhr
Red Point Jazzband	17.00 Uhr
Erster Start F/A-18 ca	18.00 Uhr
Essen zirka	18.15 Uhr
Red Point Jazzband	dazwischen
Ende Nachtflug	22.00 Uhr
Ende der Veranstaltung	22.30 Uhr

F/A-18 beim Start



2. November 2015

Nachtflug Flpl Meiringen
Auch der diesjährige Nacht-flug-Anlass war wieder in kurzer Zeit ausverkauft.

Verständlich, denn auch dieses Mal wurde wieder was geboten.
Neben natürlich den Starts und Landungen der F/A-18 Jets in der Dunkelheit und einem wieder sehr guten Bauernbuffet, sorgte die Red Point Jazzband für super Stimmung.

dh/2015

Flugplatz-Kommandant Herr Oberstleutnant i Gst Reto Kunz

Wir haben auch eine Website!

Besuchen Sie uns unter:

www.chaf.ch

facebook

oder unseren Shop unter:

www.chaf.ch/shop

Dieser Newsletter erscheint 4x jährlich.

Er richtet sich an:
- militärhistorische Vereine & ähnliche Organisationen
- BetreiberInnen von Militär- und Festungsmuseen
- ausgewählte Angehörige von Bund, Behörden und der Armee
- befreundete Kontakte
- interessierte Privatpersonen

Der Newsletter ist kostenlos. Verein CHAF und die Redaktion sind politisch neutral und unabhängig.